

Die Trends von Februar bis Juli 2010 (HAKA)

Nach einem guten Frühjahr konnte der Gesamtmarkt im Sommer sogar noch leicht zulegen. Das zeigt die aktuelle Kundenbefragung von HML Modemarketing.

Viermal jährlich analysiert das Frankfurter Beratungsunternehmen die Konsumausgaben für Mode. Dafür werden Verbraucher in 2200 Haushalten zu ihren Vorlieben beim Kauf von Bekleidung und Schuhen befragt. Die Konsumenten ordnen sich dabei selbst in die Segmente gehobener Markt, Markt der Mitte und Preismarkt ein. In allen Märkten stand in diesem Sommer vor allem sommerliche Ware im Vordergrund. Die hohen Temperaturen im Juni und Juli haben die Nachfrage nach leichten Teilen belebt. Lediglich der gehobene Markt hat im Vergleich zum Frühjahr etwas verloren. „Das ist ein üblicher Effekt, in den Sommermonaten gibt es einfach nicht mehr so viel hochwertige Ware in den Läden“, sagt Dr. Ulla Ertelt von HML Modemarketing.

Die HAKA:

In der HAKA wurde tendenziell weniger wertig eingekauft. Zurückzuführen sei das vor allem auf den gehobenen Markt, der sich leicht verschlechtert hat, während die übrigen Märkte zulegen konnten, so Dr. Ertelt. Analog zur DOB stand auch in der HAKA die Sommermode bei den Kunden hoch im Kurs. So konnten Wirk und Jeans im Vergleich zum Frühjahr am stärksten zulegen. „In den Sommermonaten wird meist mehr Casual eingekauft“, sagt Ulla Ertelt.

